

Verfärbungen vorbeugen

Verfärbungen im Zusammenhang mit ungeeignetem Schalmaterial sowie Verschmutzungen aller Art lassen sich im Normalfall mit dem nötigen Wissen und konsequenter Kontrolle vermeiden. Rostverfärbungen hängen stark von den Witterungsbedingungen ab und können meistens nicht ganz vermieden werden.

- Bauunternehmen sollten bei der Wahl des Schalmaterials Produkte vorziehen, die sich speziell für Sichtbeton bewährt haben. Eigene Erfahrungen und Referenzangaben sind dabei sehr hilfreich. Auf eine genügende Aushärtung des Phenolharzfilms und auf die Alkaliresistenz der Schalhautbeschichtung ist besonders zu achten. Austritte von Leimbestandteilen im Bereich der Kanten und Schalungsdurchbrüche sowie nicht farbechte Pigmente der Deckbeschichtung sind zu vermeiden.
- Das Schalmaterial ist vor Witterung und Verschmutzung geschützt zu lagern. Kontaktflächen zwischen Stahlteilen und Schalhaut sowie Blütenstaubablagerungen sind häufige Ursachen von Verfärbungen und müssen unbedingt vermieden werden. Die Schalhaut ist vor dem Einsatz zu reinigen. Das Betreten der Schalhaut mit nassen oder schmutzigen Schuhen kann ebenfalls zu lokalen Verunreinigungen der Schalhaut und zu entsprechenden Farbungleichmässigkeiten oder Abdrücken an der Sichtbetonoberfläche führen und muss vermieden werden.
- Beim Einsatz von Dichtungsmitteln zur Abdichtung der Schalhautstösse muss die überschüssige Dichtungsmasse mit einem Cutter sorgfältig entfernt werden.
- Die Auftragsmenge des Trennmittels und das Trennmittel selbst müssen auf die Schalhaut abgestimmt sein. Eine Überdosierung ist in jedem Falle zu vermeiden. Die Abluftzeit nach dem Auftrag des Trennmittels hat für alle Betonierabschnitte möglichst identisch zu sein.
- Die Bewehrung ist wenn möglich nur kurze Zeit auf der Baustelle zu lagern und vor Regen und Feuchtigkeit zu schützen. Sie darf nicht, auch nicht kurzfristig, auf der mit Trennmittel vorbehandelten Schalhaut gelagert werden. Bei Arbeitsunterbrüchen ist die verlegte Bewehrung mit Folien oder Matten vor Regen zu schützen. Sind hohe Ansprüche bezüglich Farbgleichmässigkeit, z.B. bei der Anwendung von Weisszement oder von eingefärbtem Beton, gemäss BOK 2, BOK 3 oder BOK S vereinbart worden, empfiehlt es sich, den Einsatz beschichteter Bewehrung zu prüfen.
- Die Anschlussbewehrung von Wänden und Stützen ist gegen Witterungseinflüsse (Regen, Schnee) und daraus resultierende Rostverfärbungen zu schützen. Dies kann zum Beispiel durch Einpacken mit Folie erfolgen.